



Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied 8,6



Kurzohr-Rüsselspringer oder auch «Elefantenmaus» genannt.

Editorial

Lieblingstier...?

Liebe Leserinnen und Leser, welches ist Ihr Lieblingstier? – Diese Frage wird mir immer wieder gestellt, besonders von Kindern. Lange habe ich daraufhin etwas ratlos geguckt und dann „Pferde“ gesagt oder „Delfine“ – Pferde fand ich als Mädchen ganz toll und Delfine mag ja irgendwie jeder. Aber irgendwann fand ich, es sei doch langweilig, das Lieblingstier mit Millionen anderer Menschen zu teilen; Gottes Schöpfung ist so kreativ, da muss es doch auch für mich ein echtes, richtiges Lieblingstier geben.

Und ich bin tatsächlich fündig geworden – im Zolli Basel bei den Kurzohr-Rüsselspringern. Diese possierlichen Tierchen leben in den Halbwüsten Namibias. Sie sehen aus wie zu dick und zu gross geratene Mäuse mit einem zu kurz geratenen Elefantenrüssel und viel zu dünnen Stelzenbeinchen. Eine durch und durch kuriose Erscheinung – aber gleichzeitig bezaubernd herzig, weil sie ihre Rüsselnase in alle möglichen Richtungen biegen können und sie nutzen, um in Spalten und Ritzen nach Termiten und anderen Insekten zu suchen. Weil die äusserst bewegliche Nase an einen Elefantenrüssel erinnert, nennt man die Tierchen auch „Elefantenmäuse“, obwohl sie weder mit den Mäusen noch mit den Elefanten verwandt sind.

Weil sie von ihrer Grösse her ideale Beutetiere sind für Schlangen und Greifvögel, ist Schnelligkeit für die Rüsselspringer überlebenswichtig. Zwischen ihren Ruheplätzen, Sandbadestellen und Jagdgebieten bauen sie daher regelrechte Autobahnen: Verbindungsstrassen, die sie so oft rauf- und runterrennen, bis diese ganz glatt sind. Unebenheiten, Steine oder Äste werden von den Rüsselspringern regelmässig entfernt, damit sie jederzeit freie Bahn haben. Rüsselspringer leben paarweise zusammen; sie sind aber nicht sehr sozial und haben oft getrennte Schlafzimmer, äh, Schlafhöhlen. Auch bei der Revierverteidigung gibt es eine klare Arbeitsteilung: Die Weibchen vertreiben fremde Rüsselspringer-Weibchen, die Männchen fremde Männchen. – Gluschtig geworden? Googeln Sie die Tierchen unbedingt einmal, es gibt sehr lustige Videos von ihnen zu entdecken.

Warum ich darüber ein Editorial schreibe, fragen Sie sich? Nun ja, es war ein Versuch, Sie zwei Minuten abzulenken von allem, was gerade schwierig ist in der Welt – ich hoffe, es ist mir gelungen. Und sonst können Sie gern noch nach „Pyrenäen-Desman“ suchen, das ist nämlich mein zweites Lieblingstier.

Kathrin Remund, Pfarrerin

Churzfuetter



Foto: Pixabay

Mer wärde nid gfrogt
Mer sind eifach do
'S nützt nüt wemme chlagt
Muesch 's Läbe bestoh

'S lauft mängisch in Dur
In Moll leider au
D Mitmönsche sind stur
Und ich mängisch au

Es git no Wunder
Nid nume im Traum
Gieng d' Wält morn under
I setzti e Baum

Du hesch di abgesetzt
Zwar nur e paar Schritt
Und sicher scho gli gmerkt
Me nimmt sich halt mit

Au wer ganz wach isch
Wird manipuliert
Merksch chum was Sach isch
Denn ischs scho passiert

Du wettisch frei si
Im Danke und Tue
Sich sälber treu si
Isch 's Strössli derzue

Robert Amsler

Eine Gruppe stellt sich vor

Oekumenischer Besuchsdienst

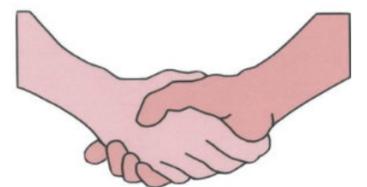
Der Zweck des Besuchsdienstes ist es, Menschen, ob zu Hause oder im Altersheim, Zeit zu schenken und so etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen.

Der Besuchsdienst wurde 1997, also vor 25 Jahren, von Käthy Vecko ins Leben gerufen. Aktuell sind wir 18 Besucherinnen, davon sind 16 aktiv. Die Gruppe wird von Vreni Suess und Theres Hösli geleitet.

Wir wollen «Zeit schenken», indem wir Menschen regelmässig besuchen. Bei Gesprächen und beim aktiven Zuhören lernt man sich näher kennen. Solche Beziehungen bereichern beide Seiten. Dieses «Geben und Nehmen» bereitet uns besondere Freude.

Es gibt auch herausfordernde Aspekte. Für uns als Leitung ist es zum Beispiel nicht immer einfach, bei einer Anfrage die passende Besucherin zu finden. Trotzdem versuchen wir immer, alle Anfragen möglichst schnell zu erfüllen. Den Besucherinnen wiederum fällt es manchmal schwer, «nein» zu sagen, wenn mehr erwartet wird als nur ihre geschenkte Zeit (z.B. Einkauf, Hausarbeit oder pflegerische Hilfe). Auch der Abschied von einer langjährig besuchten Person ist oft herausfordernd.

Die regelmässigen Besuchsdiensttreffen dienen unter anderem dazu, mit solchen Schwierig-



keiten einen guten Umgang zu finden. Der Austausch untereinander hilft dabei.

Die Besuche verlaufen unterschiedlich. Man geht zum Beispiel miteinander spazieren, spielt gemeinsam, trinkt einen Kaffee etc. Dabei gibt es lustige wie auch manchmal traurige Begebenheiten.

Wir sind dankbar für die Unterstützung und den finanziellen Zuspruch der Trägerschaften. Das sind die Reformierte und Katholische Kirche, die Seniorenkommission Suhr und das Altersheim Steinfeld.

Wir sind froh um die gute Zusammenarbeit mit dem Altersheim Steinfeld, obwohl wir auch gerne vermehrt private Besuche machen würden.

Theres Hösli



Einblick in einen Besuchsdienst-Einsatz.

Foto: zVg

Interesse, im Besuchsdienst mitzuwirken?

Neue Besucherinnen und Besucher sind in unseren Reihen herzlich willkommen!

Melden Sie sich bitte bei:

Theres Hösli, 062 842 30 55 oder bei
Vreni Suess, 062 842 52 43

Kollekten

ERGEBNISSE APRIL	CHF
Jugendarbeit je ½ Kanton u. Kirchgemeinde	703.–
Lepramission	79.–
Frauenhaus Aargau	445.–
ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	459.–
Street Church Zürich	193.–
Freizeittreff Aarau für Menschen mit Behinderung	235.–

Taufen

IM APRIL
Tim Lanz, Sohn von Evelyn und Nicolas Lanz aus Langenthal, in der Kirche Suhr

Verstorben

IM APRIL
Käthe Rohr-Fessl aus Hunzenschwil, 84-jährig
Myrtha Frey-Widmer aus Hunzenschwil, 95-jährig

Lesekreis

Freitag, 10. Juni, 9 – 10.30 Uhr, Länzihuus Suhr



Foto © Eliza / photocase.ch

Was wir danach lesen werden, entscheidet die Gruppe. Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen. Man kann auch an einzelnen Treffen dabei sein oder einfach einmal reinschnuppern. Und auch wenn Sie lieber zuhören, als sich zu Worte zu melden, sind Sie willkommen.

Zuhause lesen wir ein Buch und tauschen in der Gruppe darüber aus. Dazu gibt es Kaffee, Tee und ein Znüni. Beim ersten Treffen sprachen wir über Robert Seethalers *Ein ganzes Leben*. Am 10. Juni tauschen wir uns aus über *Oskar und die Dame in Rosa* von Eric-Emanuel Schmitt.

Nächste Termine
 Die weiteren Daten bis Ende Jahr sind:
 8. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 11. November, 9. Dezember
Pfr. Andreas Hunziker

Frauen morgen Suhr

Samstag, 11. Juni, 9 – 11 Uhr, Länzihuus Suhr

«Vergeben? – Unmöglich, es schmerzt zu sehr...»

Wie kann ich Heilung erfahren und frei werden von inneren Verletzungen? Wie vergeben, wenn die andere Person es gar nicht verdient hat? Diesen Fragen geht die Referentin nach, basierend auf eigenen Erfahrungen und der Arbeit mit traumatisierten Menschen.

Referentin: Claudia Christen-Schneider
 Claudia Christen-Schneider (44) ist verheiratet und hat 2 Söhne. Viele Jahre arbeitete sie in Gefängnissen in Chile. Heute leitet die Kriminologin Opfer-Täter-Dialoge in der Schweiz.

Rückblick Treffpunkt

Im Mai fand der Casino & Wellnessabend für zweiundzwanzig 4. - 6. Klässer:innen statt, organisiert von vierzehn motivierten freiwilligen Jugendlichen. Zum Start des Abends wurde mit Rimuss angestossen, dann erhielten die Kinder je 10 Spieljetons. Diese dienten zum Bezahlen von Essen, Trinken und dem Eintritt für den Wellnessbereich.

Auch im Wellnessbereich gab es so Einiges: Nägel lackieren, Schminken, Gesichtsmasken und sogar ein Fussbad wurden angeboten. Zwei Live-DJ's sorgten für eine coole Atmosphäre.

Ziel war, am Ende möglichst viele Jetons zu besitzen. Verdienen konnte man diese bei zwei chic ge-

kleideten jungen Männern, bei welchen sie Blackjack und Roulette spielen konnten. Das Uno-Spiel bildete eine weitere Einkommensquelle.

Der Abend wäre ein voller Erfolg gewesen, hätte ich nicht mein Waffeleisen zu Hause vergessen. Zwei Ersatzseisen konnten zwar aufgetrieben werden, das eine hatte aber keinen Schweizerstecker, das andere löste aufgrund seines Alters Stromausfälle aus. Schliesslich buken wir mit dem Waffelteig Pancakes ...

Am 17. Juni findet ein Wald-Game statt. Wende dich für Anmeldungen oder Fragen gerne an mich.

Joel Ringgenberg



Foto: zVg

Monatspredigt



Predigt: Chue am Waldrand

«Är isch mit sire Schtaffelei am Sunntig über Land / und het es Süsche gsuecht wo-n-är chönnt male. / Da trifft sy Künschtlerblick ufene Chue am Waldesrand, / är gseht, das git es Meischerwärk, nid z'zahle. Er schtellt sech uf und malt zersch links der Wald im Hintergrund, / e Hügel rächts, chli Himmel no derzue. / Druf macht er vorne ds Gras mit vilne Blueme drinn und / chunnt am Schluss zur Houptsach, nämlech zu der Chue. Är mischt uf syr Palette zarti Brun mit gschickter Hand / und tunkt der Pinsel dry und setztnae aa. / Doch woner jetz e letschte Blick wirft uf sy Gägeschand, / isch plötzlech – o herrje – d'Chue nümme da. Das uverschandte Tier isch usegloffte us sim Bild, / kei Mönsch weis, was vo dert ihns het vertribe. / S'isch nümme zrugg cho, ou wonär grüeft und gwunke het wie wild, / e wisse Fläck isch uf der Linwand blibe. No lang, a sälbem Sunntig, het är gwartet a der Schtell, / het gwartet vor sir Schtaffelei, dass da / es bruchti nid die Glychi z'sy, e Chue derthäre well, / wo ihn no würd sys Bild vollände la. Doch d'Wält isch so perfid, dass sy sech sälte oder nie, / nach Bilder, wo mir vore gmacht hei, richtet. / So hei ou uf der Matte die banousehafte Chüe / dä Aasatz zumne Meischerwärch vernichtet»

Die hüttigi Predigt handelt vomene Tegscht vo eim vo mine Lieblingsdichter: em Mani Matter. U will dä bekanntlech uf Bärdütsch gschribe het, söll o die Predigt i däm Dialäkt erschiene. (Tüet se lut läse u stellet nech derby e Bärner vor, de geit's ganz eifach.) Der Liedermacher Mani Matter hett sech nämlech intensiv mit Theologie usenand-gesetzt u mit de grosse Frage vom Läbe. Das spieglet sech o i sim Lied „Chue am Waldrand“.

Ds Drama nimmt si Usgang, wo der Künschtler am Sunntig über Land fahrt und e Chue am Waldesrand erblickt. Er weiss sofort: Das git es Meischerwärk. Liebevoll malet er drufabe der Wald im Hintergrund; me ghört usem Lied förmlech use, winer Zyt, Geduld und sis ganze Können iisetzt, für däm Meischerwärch e würdige Rahme z'gäh. E chly wi jede Mönsch: Mir male vilech kener Bilder mit Chüe, aber genau so sorgfältig wi dä Künschtler male mir am Hintergrund vo üsem Läbe – a üsere I-richtig, a üsne bruefleche Projekt, a üsne Chleider. Da dran isch ja o nüt ussetze, nume leider steit au das mängisch uf waggliche Bei.

So nimmt ds Drama si Louf: Nach au däre sorgfältige Vorbereitig wott der Künschtler jitz aasetze

zum – buechstäbleche – Filetstück vo sir Arbeit: Der Chue. Fasch zärtlech geit er a d'Arbeit, mischt uf syr Palette zarti Brun mit gschickter Hand – u da, bim letschte Kontroublich, was mueser gseh? – d'Chue isch wäg! Die blödi Chue het sich erfrächt, eifach so mir nüt, dir nüt us sim Meischerwärch dervoz'loufe! D'Verzwiflig vom Maler tuet eim fasch physisch weh, winer rüeft u winkt wi wild u aus drasetzt, sis Meischerwärk z'rette – vergäblech.

Erstens kommt es anders, und zweitens, als man denkt: O bi üs schlaht ds Läbe mängisch erbarmiglos zue u hinderlaht unübersehbari wyssi Fläcke uf üsne Läbesbilder. E Bezejig, wo verbricht; e Chrankheit, wo unvorbereitet chunnt; Gott, wo nid das macht, wo mir gärn hätte. D' Lische isch ändlos vo de uverschamte Chüe, wonis im Läbe chöi zum Bild usloufe.

So geit ds Drama witer i dritti Teil: No lang, no sehr lang versuecht der Künschtler, d'Chue, s'isch glych weli, zum Zrüggho z'bewege. Immerhin versuecht er nid, der wiss Fläck z'überdecke; aber er isch o nid flexibel gnue, eifach usem Chopf e Chue z'male oder e angeri Chue als Modäll z'näh. Nei, es mues genau DERT e Chue ane.

Em Künschtler geit's wi aune Mönsche: Er malt sini Wält u mues när mit Entsetze feschtsteue, dass d'Realität sech nid nach sine Vorstellung richtet. So si o aui Bilder, wo mir üs vo der Wäut mache zum Schittere verurteilt, eifach drum, will d'Chüh i üsem Läbe unberächebar si u blibe. Me weiss nie, wo der nächscht wiss Fläck entsteit, u irgend öppis chunnt immer derzwüsche, spetischens üse Tod. Aber es git dä einti, wonis die Wäut und üs sauber i au ihrer Lückehaftigkeit laht la ertrage, wonis Gloube, Hoffnig, Liebi mitgit: Es git Gott. Er git is d'Hoffnig druf, dass ds Läbe witergeit, u mir d'Chüe getroscht chöi la zieh, wo us üsne Meischerwärch useloufe. Gloube dra, dass dä Gott, wo mir hüffig gnue sälber aus wysse Fläck erläbe, dass dä Gott trotz auem da isch. Und er git is Liebi zu au dene Mönsche umis um, wo gnau so vil wyssi Fläcke hei uf ihrem Bild wi mir. Danke mer a das, wonis ds nächste Mau e Chue derwogsprunge isch: Ou es unvolländets Meisterwärch isch es Meisterwärch.

Pfarrerin Kathrin Remund

Rückblick Ferienpass 2022

In der ersten Frühlingsferienwoche war es endlich wieder soweit. Nach drei Jahren konnte der Ferienpass endlich wieder stattfinden. An vier Tagen wurde ein buntes Programm geboten, organisiert von der Katholischen und der Reformierten Kirche in Suhr.

Rund 115 Kinder aus Suhr hatten sich angemeldet. Man konnte vorgängig aus 46 Angeboten auswählen: Tanzen, Selbstverteidi-

gung, Falknerei, Imkerei, Modellbau, Kirchturmbesichtigung etc.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Kursleitenden aus Suhr und Umgebung. Ohne sie wäre der Ferienpass nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Nicole Gabler
Mirjam Wiggerhauser



Foto: Kari Meier

Kurs «Greifvögel und Falknerei»

Offenes Treffen Ukraine

jeden Donnerstag bis zu den Sommerferien, 14 – 16.30 Uhr, Länzihuus, Suhr

Kennen Sie Personen, die sich mit anderen Menschen aus der Ukraine austauschen und vernetzen möchten? Gerne dürfen Sie sie auf die «offenen Treffen» in Suhr aufmerksam machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die aktuellen Angebote (z.B. Informationen durch eine Fachperson der Abteilung Soziales der politischen Gemeinde oder Angebote wie Haare schneiden oder Maniküre) werden jeweils in einem bestehenden Telegram-Chat kommuniziert. Ideen und Anliegen zur Gestaltung dieses Treffens können bei Karin Hoffmann angebracht werden. Am 26.5. fällt das Treffen aus. Gerne dürfen Sie auch als Gastgeberin oder sonst Interessierte teilnehmen, um: - die Menschen willkommen zu heissen und mit ihnen ins Gespräch zu treten;

- den Kindern eine lustige Beschäftigung anzubieten;
 - den Nachmittag mit einem mitgebrachten Gebäck zu versüssen;
 - Kleider zu verschenken (bei Nichtgebrauch bitten wir, diese wieder mitzunehmen).

Zur Koordination melden Sie sich bitte bei k.hoffmann@suhu.n.ch.
Sozialdiakonin Karin Hoffmann



Foto: zVg

MoM - Bierwanderung

Samstag, 11. Juni, 13.30 Uhr, Muhen

Am 11. Juni findet die 1. Suhrentaler Bierwanderung statt. Rund um das schöne Muhen präsentieren acht lokale Brauereien auf einer rund 8 km langen Wanderstrecke ihre Biere, welche verkostet werden können. Unsere MoM-Gruppe startet 13.30 Uhr ab Muhen (Haltestelle Mittelmuhen). Die Fahrt mit der S14 ist im Ticket der Bierwanderung (Preis Fr. 50.-) integriert.

Anmeldungen an Daniel Gugger, daniel.gugger@gmx.ch. Es wurden acht Tickets reserviert. «Es hett so-langs hett».

Daniel Gugger

Ferienpasskurs «Bienen in Suhr» Frühlingsferien 2022



Die Teilnehmer:innen zeigen stolz ihre kleinen Gastgeber. Der Kurs wurde von Martina Eichenberger durchgeführt.

Foto: Martina Eichenberger

Einladung Mittagstisch

Donnerstag, 23. Juni 2022, 12.15 Uhr, Länzihuus



Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer Syrischen Gastgeberinnen überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienli, Brot und Saison Gemüse mit Dip. Anmeldungen sind bis zum 13.06.2022 per QR-Code oder schriftlich beim Sekretariat: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menüanzahl und ob Vegi oder nicht) möglich. Für Fragen wenden Sie sich an k.hoffmann@suhu.ch (Do und Fr).

Sozialdiakonin Karin Hoffmann

Richtpreis:
Fr. 10.- pro erwachsene Person
Fr. 5.- pro Kind
Fr. 0.- bis unlimitiert entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose oder vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.



Sammlung Hygieneartikel

Bis zu den Sommerferien werden an diversen kirchlichen Anlässen beschriftete Kisten bereitstehen, in denen die unten aufgeführten Sachspenden deponiert werden können.

Hunzenschwil: zu Gottesdienstzeiten
Suhr: an Anlässen, die im Länzihuus stattfinden

Geflüchtete Menschen haben im Kt. Aargau pro Tag Fr. 8.- Budget zur Deckung des täglichen Bedarfs inkl. Essen zur Verfügung und zusätzlich Fr. 1.- Taschengeld. Auch für weitere Auslagen, die der Alltag mit sich bringt, ist das Budget knapp. Wird z.B. ein neues Shampoo gebraucht und geht gleichzeitig das Deodorant aus, reicht das Geld im Portemonnaie nicht mehr aus. Geflüchtete Menschen fragen daher oft, wo man Hygieneartikel billig oder gratis be-

ziehen kann. Darum sammeln wir:
Shampoo
Haar Conditioner
Douchemittel
Deodorant (möglichst geschmackneutral)
Tampons und Binden

Besten Dank für Ihre Unterstützung!
Sozialdiakonin Karin Hoffmann



Jugendfest Suhr und Hunzenschwil

Freitag, 24.6. bis Sonntag 26.6.2022

Suhr

Auch dieses Jahr findet am Suhrer Jugendfest wieder ein ökumenischer Gottesdienst mit der Jugendband statt. Wir sind auch wieder mit einem Beizli auf dem roten Platz vertreten: Für die Kleinen wird es eine Gumpiburg, ein Bällebad und Ballontierli von Christoph Erisman geben. Am Samstagnachmittag wird man zudem mit dem Kids Club spassiges Bubble Soccer spielen können.

Für die Grossen gibt es Kaffee und einen gemütlichen Platz zum Schwatzen. Und ganz neu wird man auch einen «Segen to go» mitnehmen können – lassen Sie sich überraschen!

PfarrerIn Kathrin Remund

Hunzenschwil

Am diesjährigen Jugendfest in Hunzenschwil findet am Sonntag, 26. Juni um 10 Uhr ein Gottesdienst im Festzelt statt. Es wirken mit: Die Musikgesellschaft Hunzenschwil-Schafisheim (Direktion Christoph Bolliger), der Gospelchor Kumbaya (Dirigentin Irina Korhuganova), die 3x3emk Hunzenschwil (Pfarrer Marc Nussbaumer) und die reformierte Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil (PfarrerIn Nica Spreng). Herzlich willkommen!

PfarrerIn Nica Spreng

Voranzeige: Gemeindetag

Sonntag, 14. August 2022, 10 Uhr, Forstschopf Hunzenschwil

Am Sonntag, 14. August findet der legendäre Gemeindetag im Forstschopf statt. Der Gottesdienst um 10 Uhr wird gestaltet mit der Musikgesellschaft Hunzenschwil-Schafisheim, dem Kirchenchor Suhr, Pfr. Andreas Hunziker und Pfrn. Nica Spreng. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm statt. Anschliessend geniessen wir ein Konzert der Musikgesellschaft und danach sind alle zum Essen eingeladen.

Das OK und die Kirchenpflege



Foto: Adobe Stock

6oplus Nachmittag

Donnerstag, 23. Juni, 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Hunzenschwil

Fröhliches Singen mit Kurt Baldinger, Emilio Dainese und ihren Schwyzerörgelis. Im zweiten Teil folgt ein Austausch bei Kafi und Kuchen. **Anmeldung bitte an Nica Spreng bis 19.6.2022.**

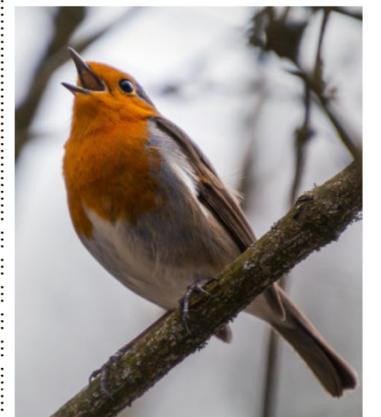


Foto: Fotolia

LADAKI

4. – 8. Juli

«Filmstudio Länzihuus ... und Action»



Foto: Pixabay

Das diesjährige LADAKI findet in der ersten Ferienwoche statt. Anmeldungen sind noch bis zum 19.6.2022 auf unserer Website möglich auf www.ref-suhr-hunzenschwil.ch/angebote/kinder/ladaki-lager-fuer-daheimgebliebene-kinder. Kontakt und Auskunft bei **Joel Ringgenberg**

Heinzaroma
 Ich glaube
 heisst
 ich habe noch nicht verstanden Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 5. JUNI	9.30 Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Kirjat Yearim Kinderheim, Israel	9.30 Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl Pfrn. Regula Riniker Mitwirkung Kirchenchor Kollekte: Kirjat Yearim Kinderheim, Israel
SONNTAG 12. JUNI	9.30 Uhr Tauf-Gottesdienst Pfrn. Kathrin Remund Mitwirkung 3. Klasse und Katechetinnen Rahel Gysi und Stephanie Burkhart Taufen von Joelina Baumann und Elin Zimmerli Kollekte: Projekt HorYzon, Cevi Anschliessend Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Projekt HorYzon, Cevi Anschliessend Chilekafi
SONNTAG 19. JUNI	10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst im Länzihuus mit Pfrn. Kathrin Remund und Pfr. Andreas Hunziker Thema: «Plant Gott eigentlich?» Musik: Noëmi Schär und Nelli Peters mit JugendBand Taufe von Lian Bürgi Kollekte: Kinderheim PeCA, Rumänien Wir grillieren. Bitte Salate mitbringen – für Würste und Maiskolben ist gesorgt.	Siehe Suhr Das Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 26. JUNI	10.30 Uhr Ökumenischer Jugendfestgottesdienst in der Schulhaus-Aula Dorf Katechetin Nadja Leuzinger und Pfr. Andreas Hunziker Musik: Noëmi Schär und Nelli Peters mit JugendBand Kollekte: Basarprojekte	10 Uhr Jugendfestgottesdienst im Festzelt Pfrn. Nica Spreng Mitwirkung: Musikgesellschaft Hunzenschwil/ Schafisheim und Gospelchor Kumbaya sowie 3x3emk Hunzenschwil Kantonalkollekte: HEKS Flüchtlingsarbeit
SONNTAG 3. JULI	Siehe Hunzenschwil Das Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Eva Hess Kollekte: Verein Entlastungsdienste, Aarau

Veranstaltungen

FÜR ALLE IN SUHR

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

7./14./21./28. Juni, Länzihuus

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

1. Juni, Länzihuus

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

8./15./22./29. Juni, Länzihuus

Freitag, 9 – 10.30 Uhr

Lesekreis

10. Juni, Länzihuus

Freitag, 20 Uhr

Überkonfessioneller Lobpreisabend

10. Juni, Kirche

Freitagabend

Männerabend «MoM»

11. Juni: Bierwanderung, siehe Seite 2

17. Juni: Infos bei Daniel Gugger

FÜR JUNGE IN SUHR

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

KidsClub

11. Juni, Turnhalle Schulhaus Feld
Kontakt: Stefan und Damaris Scholz,
076 730 79 10

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt für 4. - 6. Klasse und Oberstufentreff

17. Juni, Länzihuus
Dieser Anlass wird ausnahmsweise in Kombination durchgeführt, Anmeldung bei Joel Ringgenberg

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

FÜR JUNGE IN HUNZENSCHWIL

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt für 4. - 6. Klasse und Oberstufentreff

17. Juni, Länzihuus
Dieser Anlass wird ausnahmsweise in Kombination durchgeführt, Anmeldung bei Joel Ringgenberg

Jungschar in Suhr

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS IN SUHR

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

14. Juni, Pfrn. Eva Hess
28. Juni, Pfr. Andreas Hunziker
Für externe Besuchende gilt die Maskenpflicht

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

15. Juni, Restaurant Dietiker
Anmeldung bei:
Lotti Hunziker, 062 842 48 61

60PLUS IN HUNZENSCHWIL

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenmittag

2. Juni, Länzerthus Rapperswil

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rapperswil

mit Maskenpflicht.
2. Juni, Pfrn. Susanne Frauchiger
9. Juni, Pfrn. Astrid Köning
23. Juni, Pfr. Marc Nussbaumer

Dienstag

60plus Nachmittag

23. Juni, 13.30 Uhr
Singnachmittag mit Kurt Baldinger,
siehe Seite 3

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Seniorenreise Suhr
Mittwoch, 8. Juni

Frauenmorgen

Samstag, 11. Juni, 9 – 11 Uhr, Länzihuus, siehe Seite 2

Amtswochen

IN SUHR

Woche 22 Pfr. Andreas Hunziker
Woche 23,24,26 Pfrn. Eva Hess,
Pfrn. Kathrin Remund
Woche 25 Pfrn. Eva Hess
Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Wochen 22, 24-26 Pfrn. Nica Spreng
Woche 23 Pfrn. Nica Spreng,
Pfrn. Eva Hess

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch
Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENT SUHR

Thys Grobelnik, 076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENT HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Wiggenhauser, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15, Fax 062 842 50 98
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils **Samstagsabend, 18 Uhr** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR

Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL

Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

POSTCHECKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
50-6192-5

Sammlungen:
50-10012-2



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

Redaktion:

Pfarrer Andreas Hunziker (verantwortlich),
Mirjam Wiggenhauser (Layout),
Robert Walker
Redaktionsschluss für die Juni 2022-Ausgabe: Donnerstag, 5. Mai 2022